

Bericht des technischen Leiters und Mannschaftsführers über die Rottweiler IFR-Weltmeisterschaft 2010

Dieses Jahr wurde die IFR von unseren dänischen Rottweilerfreunden in Ishoej nahe Kopenhagen, ausgerichtet.

Vorab, mit einem Viererteam anzutreten, ohne den amtierenden Weltmeister Walter Horn, wo durften wir unsere Erwartungen ansetzen und auf was durften wir hoffen? Die strengen Bewertungen der Richter, vor allem im C-Dienst sowie die Unterordnungen, liessen uns zugleich staunen und auch zweifeln!

Samstagmorgen: Silvia Ruchti mit Inua und Markus Peyer mit Iwan fahren ins weit entfernte Fährengelände – das zirka 95 km von Ishoej – entfernt war. Das Gelände war in Ordnung, aber ein pfiifiger Wind blies uns entgegen. Inua zeigte eine sehr gute Fährte mit 93 Punkten und war somit noch voll im Rennen.

Iwan hatte ein bisschen Mühe und hob ab und zu die Nase, was natürlich dem Richter nicht gefiel. Mit 80 Punkten blieb das Team unter den Erwartungen. Am Samstag durfte Lise Tobler mit Kirou auch noch ans Werk, auch sie blieben vom starken Wind nicht verschont. Kirou meisterte die Spur recht ordentlich mit hohen 88 Punkten.

Die Fährtenläufer hatten am Samstag etwas Orientierungsprobleme und liefen einander über die Fährten natürlich zum Ärger der später startenden Teams. Einige waren zum Galaabend um 19.00 vom Fährengelände noch nicht zurück. Ich hoffe, dass es im nächsten Jahr in Italien besser klappen wird.

Ronny mit Hoss begann am Samstagnachmittag mit der Unterordnung. Eine reife Leistung die das Team zeigte, ohne grosse Fehler das auf ein gutes Resultat hoffen liess. Der dänische Richter verkündete 87 Punkte. Ich war zwar nicht ganz einverstanden mit diesem Resultat; wie es sich aber später herausstellte, richtete er alle gleich streng und Ronny war mit seinem Hoss immer noch gut im Rennen. Etwas später kam Ronny mit Hoss zum C-Dienst; was die beiden zeigten war Weltspitze. Korrekt geführt, satte, ruhige Griffe was dem Richter sichtlich gut gefiel und mit 96 Punkten bzw. als einziges „Vorzüglich“ mit 96 Punkten belohnt wurde. Mit 183 Punkten, die Ronny mit Hoss am Samstag erreichte, lag dieses Team sogar in Führung und somit durfte man mit grosser Spannung auf den Sonntag hoffen.

Am Sonntagmorgen um 07.15 Uhr marschierte Lise mit Kirou in die Arena, wir waren sehr gespannt auf das Team. Letztes Jahr zeigten diese beiden eine hervorragende Unterordnung. Der Anfang war noch recht gut, die Stellungen hätte Kirou noch etwas schneller einnehmen dürfen. Die grössten Patzer waren: Apportieren auf ebener Erde. Kirou hat leider das Apportierholz nicht auf das erste Kommando ausgelassen beim Sprung wie auch bei der Schrägwand. Mit 83 Punkten hielt sich das Ganze aber noch im Rahmen. Beim anschliessenden C-Dienst begann Kirou drangvoll und energisch, kämpferisch am Helfer mit guten Griffen. Leider liess er sich Zeit beim Auslassen und Lise musste ab und zu zwei Hörzeichen geben. Der Richter verkündete den C-Dienst mit „Gut“ mit 84 Punkten. Als zweitletzter durfte Markus am Sonntag mit Iwan ans Werk bzw. in die Unterordnung. Eigentlich zeigten sie keine grossen Fehler aber irgendwie schien alles ein bisschen zahm und beim Voraus fehlte es an der Distanz. Mit 79 Punkten konnte man mit Sicherheit nicht zufrieden sein. Beim späteren C-Dienst war aber Iwan alles andere als zahm. Mit gutem Trieb- und Griffverhalten und korrekter Führung durch Markus erreichten sie ein „SG“ mit 90 Punkten. In der Zwischenzeit hatte Ronny mit Hoss auf der Fährte die schöne Punktzahl von

92 erreicht. Die Rechnerei bezüglich Rang begann und es sah sehr gut aus für Ronny.

Als letztes Team – Inua von Silvia war läufig – durfte Silvia mit Inua, nach einem langen und Nerven aufreibendem Tag, endlich ins Stadion. Alles wurde ein bisschen hektisch, da die Zeit für das Probetraining in Unterordnung und C-Dienst auf nur 5 Minuten festgesetzt wurde. Nach nur 10 Minuten Pause begann bereits die Unterordnung. Sie beide zeigten keine grossen Fehler. Der dänische Richter war auch am Sonntagabend noch gnadenlos und verkündete 80 Punkte. Nach nur 15 Minuten Pause ging es zum C-Dienst. Inua schien eigentlich gut erholt. Leider verpasste sie bei der Flucht beinahe den Helfer. Silvia begann an sich zu zweifeln, was natürlich die Hündin schamlos ausnützte. Mit gerade noch 70 Punkten konnte sie den C-Dienst noch bestehen. Kopf hoch, ein anderes mal läuft wieder besser.

In der Zwischenzeit war nun alles klar. Ronny mit Hoss vom Hause Neubrand erreichte total 275 Punkte und wurde verdienter Weltmeister. Zusätzlich konnte er auch als C-Dienst Weltmeister mit 96 Punkten „Vorzüglich“ ausgerufen werden. Ganz herzliche Gratulation zu dieser tollen Leistung.

Von so einer grossen Leistung die Ronny mit seinem Hoss vorgeführt hat, waren alle Anwesenden positiv überrascht. Das ist Hundesport, es wird immer erst am Schluss alles zusammengezählt. Ich möchte es nicht unterlassen, an Oliver Neubrand meinen herzlichen Dank auszusprechen. Er hat auch dieses Jahr Ronny und Lise voll und ganz betreut und mit beiden auf dieses Ziel hingearbeitet und fleissig trainiert. Ich konnte auch feststellen, dass Ronny mit Hoss in der Unterordnung einen riesigen Fortschritt gemacht hat, der ganz bestimmt nur Dank Oliver Neubrand und Dank dem grossen Fleiss in dieser Form gezeigt werden konnte. Super!

In der Mannschaftsbewertung reichte es uns erfreulicherweise auch noch aufs Treppchen. Die Schweiz konnte mit 779 Punkten im 3. Rang abschliessen.

Der Mannschaftsführer: Röby Betschart

Rangliste siehe unter: www.ifr2010.dk